

Planen ohne Newton

Digitale Transformation.

Big Data, neue Geschäftsmodelle,
neue Kundentypen – in rasantem Tempo
fallen Jobs und Unternehmen dem
digitalen Wandel zum Opfer.



Text: Petra Danhofer

Doch was passiert wo und wer ist wie betroffen? Antworten hat Management-Berater Zsolt Janos, Spezialist für Transformationsprozesse. Er ist überzeugt: Es sind alle betroffen. „Nur war in manchen Branchen die Technik in der Vergangenheit nicht so präsent“, weiß Janos, „und dort entdeckt die Technik jetzt mit Big Data spezielle Lösungen, die plötzlich Menschen und Arbeitsplätze angreifen.“ Dort, wo wir jahrzehntelang dachten, das könne nur ein Mensch tun und keine Maschine, werden wir jetzt vom Gegenteil überrascht, und das auch noch in rasantem Tempo. Laut Janos bestimmen vier regulative Kernbereiche den digitalen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft.

Vier Determinanten

Zunächst ist da das Verlangen nach Transparenz. Der zweite Punkt ist die Regulierung, nicht nur im Finanzbereich, sondern auch bei Compliance-

Themen. „Die dritte Geschichte kommt aus dem Druck, dass durch die Finanzkrise gewisse Kundenschichten wegbrechen“, erklärt der Berater. Der finanzielle Druck macht den Kunden kritischer, er kauft nicht mehr alles. Und dann kommt der vierte Punkt: der Hybridkunde, der vormittags Dolce&Gabbana, nachmittags H&M kauft. Janos warnt: „Einer dieser Faktoren würde reichen, ein Geschäftsmodell in Frage zu stellen. Heute haben wir aber Sparten, die von allen betroffen sind.“ Besonders trifft das auf die Finanzindustrie zu, da die Kunden heute sehen, was sie alles mitfinanzieren, ohne es zu wollen.

„Basierend auf Big Data greift die Technik in rasantem Tempo Menschen und Arbeitsplätze an.“

Zsolt Janos, AL&E Consulting

Schwerelos agieren

Janos empfiehlt, die Reset-Taste zu drücken. Mit anderen Worten: „Planen wir rückwärts ohne Newton.“ Das Management sollte aus der Alltagsroutine aussteigen und ein Ideal-Szenario entwerfen. Von dort kommt es zurück in die Realität. „In der Realität sind Newton und die Schwerkraft“, sagt Janos, „die behindert uns. Ein bisschen Garagen-Mentalität ist gefragt.“ So wie im Rennstall bei Red Bull: Er entwickelte ein Auto mit 6 g Beschleunigung. Der Pilot wäre dabei ohnmächtig geworden. Also entwickelte man zurück. „Das funktioniert aber nur, wenn

man mit dem richtigen Team in ein Kammerl hineingeht und alle Hierarchien und Gewohnheiten, die draußen sind, draußen lässt“, sagt Janos. Am 26. Februar macht der Manager-Berater bei einem Power-Seminar fit für die digitale Transformation.

www.aleconsulting.at ■